

## Vorlage Stadtparlament

Datum	29. Oktober 2024
Beschluss Nr.	4400
Aktenplan	152.15.12 Stadtparlament: Interpellationen

### Interpellation Donat Kuratli: Parkier-Möglichkeiten beim Freibad Rotmonten; schriftlich

Donat Kuratli sowie 20 mitunterzeichnende Mitglieder des Stadtparlaments reichten am 20. August 2024 die beiliegende Interpellation «Parkier-Möglichkeiten beim Freibad Rotmonten» ein.

Der Stadtrat beantwortet die Interpellation wie folgt:

#### 1 Ausgangslage

In der Stadt St.Gallen besteht kein Parkplatzreglement. Es gibt deshalb keine Vorgaben oder Auflagen, wo wie viele Parkplätze erstellt werden müssen.

Das Freibad Rotmonten wurde 1951 durch die Genossenschaft Schwimmbad Rotmonten erbaut. Die Baubewilligung wurde ohne eine Auflage zur Erstellung von Parkplätzen erteilt. Dafür besteht bis heute eine Bestandsgarantie. Im Jahr 2006 übernahm die Stadt St.Gallen das Freibad Rotmonten von der Genossenschaft Schwimmbad Rotmonten und sanierte die Anlage bis 2009.

1964 wurde der Doppelkindergarten Waldgut erbaut, 1970 das Schulhaus und die Turnhalle Rotmonten. Das Grundstück des Kindergartens umfasste auch eine Reservefläche für eine spätere Erweiterung der Schulanlage. Da zu diesem Zeitpunkt keine Schulerweiterung in Aussicht stand, erstellte die Stadt auf der Baulandreservefläche 1971 einen Parkplatz mit Zufahrt von der Guisanstrasse aus. Die Baulandreserve der Primarschule konnte seither während drei bis vier Monaten in der Badesaison als Parkplatz von den Badegästen genutzt werden; während des übrigen Jahres stand die Wiese ungenutzt leer. Die Fläche umfasst rund 50 Parkplätze. Sie werden seit 2002 gebührenpflichtig bewirtschaftet. Die Baulandreserve bzw. Parkplatzfläche liegt wie die ganze Schulanlage Rotmonten in der Zone für öffentliche Bauten.

Aufgrund von stark steigenden Schülerzahlen benötigt die Schulanlage Rotmonten mehr Schulraum. Geplant ist ein Holzmodulbau mit Schulzimmern und Räumen für die Tagesbetreuung. Im September 2024 genehmigte der Stadtrat einen Projektierungskredit zur Ausarbeitung eines Bauprojekts zur Erstellung eines Modulbaus für die Primarschule. Eine umfassende Standortevaluation ergab, dass der Modulbau auf der Baulandreserve resp. Parkplatzfläche erstellt werden soll. Um den schulischen Bedarf zu decken, müssen die Parkplätze aufgehoben werden. Mit der Aufhebung der Parkplätze im September 2023 hat der Stadtrat nach Rücksprache mit Quartier und Kirche auch ein neues

Fahrverbot mit dem Text «Zubringerdienst gestattet sowie keine «Parkplätze für Badegäste» zum Schutz der Anwohnerinnen und Anwohner der Waldgutstrasse angeordnet.

Das geplante Bauvorhaben war zu Beginn der Badesaison 2024 noch nicht bewilligt. Daher wurde der Parkplatz während der Badesaison bis September 2024 mittels einer befristeten Verkehrsanordnung zur Nutzung für die Bevölkerung und zur Entlastung des Quartiers freigegeben. Das Fahrverbot für die Waldgutstrasse mit dem expliziten Text «Keine Parkplätze für Badegäste» blieb rechtsgültig. Während des Sommers wurden diesbezüglich durch die Stadtpolizei Schwerpunktkontrollen durchgeführt.

Für Badegäste aus dem Quartier Rotmonten und der Stadt ist das Freibad Rotmonten problemlos mit dem Bus, mit dem Velo oder zu Fuss erreichbar. Auswärtige Badegäste werden gebeten, den öffentlichen Verkehr zu benutzen. Der Stadtrat hält fest, dass die Erfüllung des schulischen Raumbedarfs auf der Baulandreserve Vorrang gegenüber einem Parkplatzangebot für auswärtige Badegäste hat.

## **2 Beantwortung der Fragen**

- 1. Wie stellt sich der Stadtrat zu den Empfehlungen des Bundes betreffend Parkier-Möglichkeiten bei öffentlichen Einrichtungen, insbesondere Freibädern?*

Die einschlägigen Forschungsberichte und Veröffentlichungen des Bundes sowie die VSS-Normen kennen keine entsprechenden konkreten Empfehlungen für die Parkraumplanung bei Freibädern. Der Forschungsbericht «Verkehrsanbindung von Freizeitanlagen» der Schweizerischen Vereinigung der Mobilitäts- und Verkehrsfachleute SVI vom März 2012 gibt einen Überblick über die Verkehrsanbindungen verschiedener Freizeitanlagen (u.a. Erlebnisbäder). Es zeigt sich, dass die örtlichen Voraussetzungen für unterschiedliche Freizeitanlagen individuell sind und diese daher auch situationsbezogen betrachtet werden müssen.<sup>1</sup>

- 2. Welche Massnahmen wurden in den letzten Jahren unternommen, um das Parkplatzangebot beim Freibad Rotmonten zu überprüfen und gegebenenfalls zu verbessern?*

Es wurden in den letzten Jahren keine Massnahmen unternommen, um das Parkplatzangebot beim Freibad Rotmonten zu überprüfen und gegebenenfalls zu verbessern. Das Angebot wurde als ausreichend bewertet.

- 3. Gibt es konkrete Pläne, das Parkplatzangebot beim Freibad Rotmonten in naher Zukunft zu erweitern oder alternative Lösungen, wie beispielsweise die Schaffung von temporären Parkplätzen während der Badesaison, umzusetzen?*

Es gibt keine Absichten, das Parkplatzangebot beim Freibad Rotmonten zu erweitern. Aufgrund der Überbauung des Parkplatzgrundstücks werden diese Parkplätze in Zukunft entfallen. Somit stehen in der Nähe die öffentlichen Parkplätze an der Guisanstrasse und der Girtannerstrasse zur Verfügung. Eine Anfrage beim Weiterbildungszentrum WBZ betreffend Mitnutzung der Tiefgarage während der

---

<sup>1</sup> VSS-Norm 40 282 «Parkieren - Betrieb und Bewirtschaftung von Parkieranlagen».

Badesaison wurde im Grundsatz zwar positiv beantwortet. Die Parkplätze in der Garage könnten jedoch lediglich für drei bis vier Wochen während der Sommerpause benutzt werden. Die beschränkte Nutzungsdauer und die Gehdistanz von rund 400 m von der Parkgarage zum Freibad können jedoch gegen eine Nutzung sprechen.

4. *Wie gedenkt der Stadtrat, den Bedürfnissen von Familien, älteren Personen und Menschen mit eingeschränkter Mobilität gerecht zu werden, die auf eine gute Erreichbarkeit des Freibads mit dem Auto angewiesen sind?*

Vis-à-vis des Schwimmbadeingangs befindet sich an der Waldgutstrasse ein hindernisfreier Parkplatz. Rollstuhlfahrende und in ihrer Mobilität eingeschränkte Personen können hier parkieren und das Schwimmbad barrierefrei benutzen. Nach Auffassung des Stadtrats ist das Freibad Rotmonten für sämtliche Benutzerinnen und Benutzer, insbesondere auch für Familien sehr gut mit dem öffentlichen Verkehr erreichbar.

5. *Welche Massnahmen plant der Stadtrat, um die Belastung der Anwohner durch das Parkieren von Badbesuchern auf Quartierstrassen zu reduzieren?*

Im Herbst 2023 wurde auf der Waldgutstrasse in Rotmonten das Fahrverbot mit dem Hinweis «Zubringerdienst gestattet. Keine Parkplätze für Badegäste» in Kraft gesetzt. Die Anwohnenden der Waldgutstrasse werden damit vor Parkiersuchverkehr von Badegästen geschützt. Zudem führt die Stadtpolizei Schwerpunktkontrollen durch. Weitere Massnahmen sind nicht vorgesehen.

Die Stadtpräsidentin:  
Maria Pappa

Der Stadtschreiber-Stellvertreter:  
Dario Schönenberger

Beilage:  
▪ Interpellation vom 20. August 2024